

VEREINSBERICHTE

1980-2

INFORMATIONEN

PROGRAMME



**OFFIZIELLES ORGAN DES VERBANDES DER ÖSTERREICHISCHEN
AQUARIEN- UND TERRARIENVEREINE**

corallen
center



AQUARIUM
MUNSTER



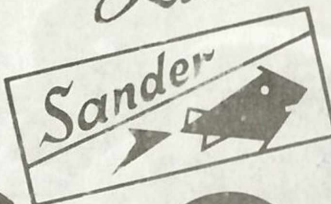
Diwalon

ZOOMEDICA
FRICKHINGER



NUOVA

Maximal-Filter



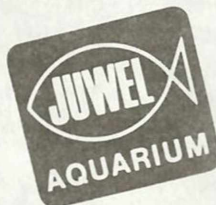
EHEIM



Wir bieten Ihnen ein Spitzensortiment

HOBBY

Jäger
Regler-
heizer



TUNZE

martin
auchfilter

WISA



Überzeugen Sie sich selbst.
Fordern Sie noch heute
unsere neueste Preisliste an.



A 3100 ST. PÖLTEN
KREMSE LANDSTRASSE 16
TEL. 02742/63120

Man nannte sie PELMATOCHROMIS

Die dritte Farbpopulation des Buntbarsches

CHROMIDOTILAPIA FINLEYI

Text und Fotost: Horst Linke, FITOBE

Chromidotilapia finleyi

TREWAVAS, 1974

die Farbform

Mungo aus West-Kamerun. Sie diente 1974 für Dr. E. TREWAVAS als Bestimmungsmaterila für die Art *Chromidotilapia finleyi* TREWAVAS, 1974.

Benannt wurde die Art nach Mr. Lee Finley. Der Holotyp wurde im River Nyoke, nahe dem See Kotto, gefangen. Die Paratypen kommen aus Wasserläufen, die sich in der Nähe des River Nyoke befinden, etwa der River Nganjoke, River Menge, River Backwater und River Wowe. All diese Flüsse stehen direkt oder indirekt mit dem Hauptfluß Mungo in Verbindung. Ich fing die Farbform 1977 im Mungo-Fluß, und die hier abgebildeten Tiere sind Wilfänge aus dem verhältnismäßig breiten Fluß.

Die zweite bisher bekannte Farbform lebt mehrere hundert Kilometer südlich im Einflußgebiet des Lobe-Flusses, im Areal der Campo Reservation, zwischen den Städten Kribi und Campo, im Grenzgebiet zu Rio Muni in Süd-Kamerun. Bereits 1973 gelang es den Mitgliedern der FITOBE, während einer Reise in dieses Gebiet die Farbform zu fangen. Sie wurde damals noch als vermutliche Farbform von *Chromidotilapia bastesil* angesehen, es handelt sich dabei aber klar um *Chromidotilapia finleyi*, Form Campo.

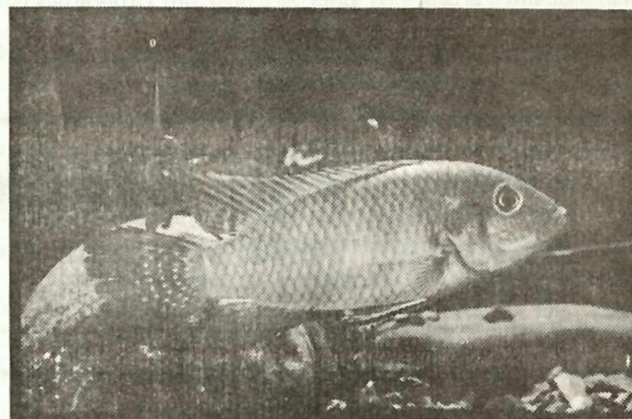
Die dritte Farbform lebt ebenfalls in West-Kamerun. Vermutlich ist sie in einem Wasserlauf zwischen dem Ort Moliwe und dem Ort Milie 4 endemisch, also nur dort anzutreffen. Aus diesem verhältnismäßig schmalen, meist nur zwei bis drei Meter breiten, stellenweise bis 80 cm tiefen Fluß habe ich schon die Art *Pelvicachromis taeniatus*, Form Moliwe vorgestellt.

Chromidotilapia finleyi, Form Moliwe, hat ein ähnliches Aussehen wie die Form Campo. Die Färbung ist im allgemeinen nur schwächer. Auffallende Unterscheidungsmerkmale sind die stark hervortretenden schwarzen Zeichnungen in der Rücken- und Afterflosse. Auch die in einer Phase der Erregung auftretenden Querstreifen sind nur bei dieser Farbform zu finden. In Balzstimmung zeigen die Tiere kräftige, kontrastreiche Farben. Die Bauchzone des Weibchens ist mit einem zarten Rot überzogen. Das metallisch leuchtende Band in der Rückenflosse, das bei fast allen Weibchen der Gattung *Chromidotilapia* ein klares Unterscheidungsmerkmal der Geschlechter darstellt, ist bei der Farbform Moliwe nicht oder nur schwach erkennbar.

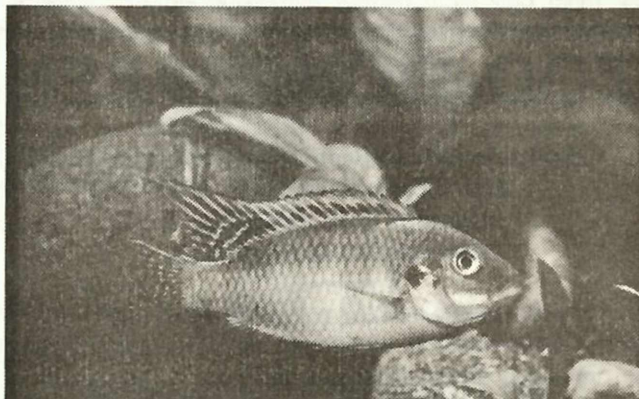
Problematisch erwies sich bisher die Zucht dieser Art. Offenbar spielt die Wasserbeschaffenheit für die Entwicklung der Eier eine bedeutende Rolle. Die Werte müssen wohl weitgehend denen der natürlichen Gewässer entsprechen. Meine Untersuchungen am Fundort ergaben folgende Werte: Gesamthärte 4 Grad dH, pH-Wert 7,6, Leitfähigkeit 130 Mikro Siemens bei 26 Grad Celsius Wassertemperatur. Der



Cromidotilapia finleyi, Form Mungo ♀



Chromidotilapia finleyi, Form Campo ♂



Chromidotilapia finleyi, Form Moliwe ♂

Laichvorgang wird mit kräftigem Schütteln des Körpers vor dem Partner eingeleitet. Dabei schwimmen die Fische miteinander senkrecht, Kopf abwärts. Zwischendurch ist vor allem das Weibchen immer wieder bemüht, eine meist schräge, feste Unterlage zu putzen. Sie dient als Laichsubstrat. Die hellgelben Eier werden schon vor Abschluß des Laichaktes, der meist zwischen 45 und 60 Minuten dauert, vom Weibchen ins Maul genommen. Vor dem Laichplatz wurde vom Männchen eine flache Grube angelegt. Da die Eier schlecht haften, fallen sie oft schon während des Abnehmens in diese Grube. Das Männchen sammelt diese Eier aber ein. Nach Abschluß des Laichaktes kann man beobachten, wie das Weibchen die Eier kurzfristig in der Grube ablegt. Auch das Männchen trägt teilweise Eier im Maul. In erster Linie ist es aber das Weibchen, das sich mit der Maulbrutpflege beschäftigt. Da die Eier oftmals mehrere Minuten lang im Sand liegen, ist die Gefahr groß, daß andere Fische über sie herfallen. Offenbar ist bei den Tieren die Entwicklung vom Substrat- zum Maulbrüter noch nicht abgeschlossen. Erfolgreich nachgezogen wurden die Fische bisher von Herrn Alfred Waser und Mitgliedern des Aquarienvereins Winterthur, Schweiz, sowie den Wiener Aquarien-Freunden um Herrn Otto Gartner und Herrn Hirschl. Für die Bereitstellung von Nachzuchtieren für weitere Beobachtungen möchte ich mich bei den Vorgenannten herzlich bedanken.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß uns nunmehr drei Farbformen bekannt sind von *Chromidotilapia finleyi* TREWAVAS, 1974. Festzustellen ist noch, ob es sich wirklich nur um Farbformen einer Art oder um Unterarten han-

delt. Bisher bezeichnen wir die Tiere als *Chromidotilapia finleyi*, Form Mungo, Ch. finleyi, Form Campo und Ch. finleyi, Form Moliwe. *Chromidotilapia finleyi* lohnt in jedem Fall die Pflege. Die Tiere lassen sich ideal vergesellschaften mit anderen "Westafrikanern", sie passen aber auch ins durchschnittliche Gesellschaftsaquarium. Die Art erreicht eine Länge um 12 cm, wird also nicht zu groß für das durchschnittliche Aquarium.

Literaturhinweise:

TREWAVAS, E. (1974): The freshwater fishes of River Mungo and Meme and Lakes Kotto, Mboandong and Soden, West Cameroon. Bull. of Brit. Mus. (Nat. Hist.) Vol. 26 No. 5 S. 393 - 397.

LINKE, H. (1978): Eine neue Farbpopulation des Buntbarsches *Chromidotilapia finleyi*, Das Aquarium, Heft 104, S. 64 - 65.

- (1975): Man nannte sie *Pelmatochromis*. Das Aquarium, Heft 77, S. 484.

- (1978): Man nannte sie *Pelmatochromis*. Das Aquarium, Heft 109, S. 296 - 297

Das Aquarium Heft 123

Alles für **ZOO CZECK**
Ihr Hobby **AMSTETTEN**, Wörthstr. 14
Telefon 07472 - 2600

Bei uns ist immer
Aquarien - Ausstellung!

AQUARIEN IN VIELEN AUSFÜHRUNGEN UND GRÖSSEN. AUSSEDER FINDEN SIE
IN UNSEREN AQUARIENANLAGEN STÄNDIG EINE GROSSE AUSWAHL VON SÜSS- UND
SEEWASSERFISCHEN, NIEDEREN TIEREN UND WASSERPFLANZEN.

ZOO-FACHGESCHÄFT

CHRISTINE STÜHLER 2500 BADEN, NEUSTIFTG. 5. 02252 - 86 9 82

Zierfische, Aquarienzubehör, Vögel,
Sittiche, Kleintiere, Hundesportarti-
kel, sämtliche Futtermittel.

ZOO-EICHGRABEN

Größte Auswahl an Reptilien in Niederösterreich
Eigene Zucht an Kleinraubtieren
Preisgünstige Einkaufsmöglichkeiten
TERRARIEN und AQUARIEN
Tierpension
Futter: Grillen und Wanderheuschrecken

3032 EICHGRABEN, Zyklopenstraße
Telefon 02773 - 2113
geöffnet: Di-Fr: 17-19h, Sa: 8-16h

AQUARIUM

Fische, Niedere Tiere und Pflanzen für Süß- und Seewasser
Große Auswahl an Malawi- und Tanganjika-Cichliden
Eigenimporte aus vielen Teilen der Welt

BECHSTEIN

Reichhaltiges Lager an Aquarien und Zubehör
Langjährige Erfahrung - gewissenhafte Beratung
16, Lorenz-Mandl-Gasse 57, Tel. (0222) 95 12 97

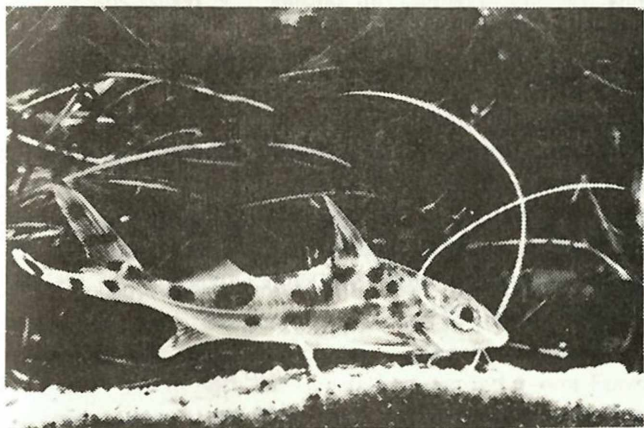
A - 1160 WIEN

WELSE sind ideale Aquariumbewohner

Text und Fotos: Otto BÖHM

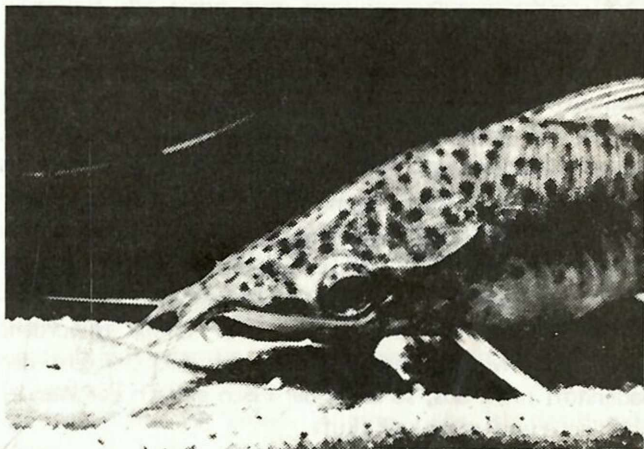
Die Welse bilden eine ansehnliche Gruppe und man erkennt sie leicht an ihren Mundbarteln und ihrer schuppenlosen Haut. Nur drei Familien tragen knöcherne Schuppenpanzer und man nennt sie deshalb Panzerwelse. Ihre Dorsale und Pectorale sind mit harten Strahlen ausgerüstet, vor denen man sich in acht nehmen muß, denn man kann sich daran empfindlich stechen. Mitunter sind diese Strahlen noch zusätzlich mit Giftdrüsen verbunden. Die Welse haben oft recht unterschiedliche Gestalt und haben sich durch die Anpassung an die verschiedenen Biotope stark auseinanderentwickelt. Nur wenige bewohnen die Meere.

Ein beliebter Aquariumfisch ist *Pimelodus clarias* aus der Gattung der Antennenwelse. Er ist für uns allerdings nur im juvenilen Alter oder für sehr große Becken geeignet, denn er kann immerhin bis zu 30 cm groß werden. Ihr Verbreitungsgebiet ist sehr groß und dementsprechend stark kann ihre Färbung und Zeichnung variieren. Jungtiere sind sehr ansprechend gezeichnet, alte Exemplare werden einheitlich grau. Es sind ausgesprochene Dämmerungs- und Nachttiere, und die Beckeneinrichtung soll dementsprechend mit Versteckplätzen ausgestattet sein. Jungtiere dagegen sind sehr lebhaft und streifen auch tagsüber umher.



Pimelodus clarias

Öfters importiert wird *Dianema longibarbis*, ein am Boden lebender Schwarmfisch. Er wird bis 9 cm groß und sieht vielleicht für andere Fische etwas gefährlich aus, ist aber durchaus für das Gesellschaftsbecken geeignet. Leider wurde dieser schöne Fisch noch nicht nachgezüchtet und es wäre einen Versuch wert.



Dianema longibarbis

Die Bestimmung der Harnischwelse ist sehr schwierig und läßt zu wünschen übrig. Die bei uns eingeführten Arten sind in ihrer Benennung nur zum Teil richtig und nur mit Vorbehalt zu verwenden. Einige Arten wurden im Aquarium bereits nachgezüchtet, und die Zucht ist recht interessant. Ich ließ sie meist in Bambusrohren ablaichen, es werden aber auch andere Hohlräume für das Gelege angenommen. Ein Paar zeigte sich sogar als Offenbrüter und legte regelmäßig die Eier an der Vorderscheibe des Aquariums ab. Dies kann als Degenerationsmerkmal angesehen werden, denn bei Wildfangtieren würden solche Ausnahmen kaum in Erscheinung treten. Auch diese Gattung ist für das Gesellschaftsbecken geeignet. Sie sind zum größten Teil Pflanzenfresser und lassen einen kaum merklichen Algenbewuchs aufkommen. Mit den im Aquarium anfallenden Algen räumen sie rapid auf, und sie sind für ihre Ernährung unzureichend. Zusätzlich können noch Salatblätter, Tabimintabletten und zerhackte Tubifex angeboten werden. Sie sind nicht anspruchsvoll und können bei guter Pflege recht alt werden.

Der größte Teil aller Welse stellt an die Wasserqualität keine besonderen Ansprüche. Man kommt meist mit unserem Leitungswasser aus. Für den Bodengrund verwendet man am besten gutgewaschenen Sand, in dem sie nach Herzenslust buddeln können.

Die beliebten Panzerwelse der Gattung *Corydoras* umfassen etwa 60 Arten, die zu der Familie der Schwielenwelse zählen. Sie bewohnen in der Regel langsamfließende Gewässer und halten sich meistens im Schwarm vereinigt an den flachen, schlammigen Stellen auf. Auch sie tragen an der Rückenflosse und den Brustflossen stachelige Flossenstrahlen. Ein Trans-

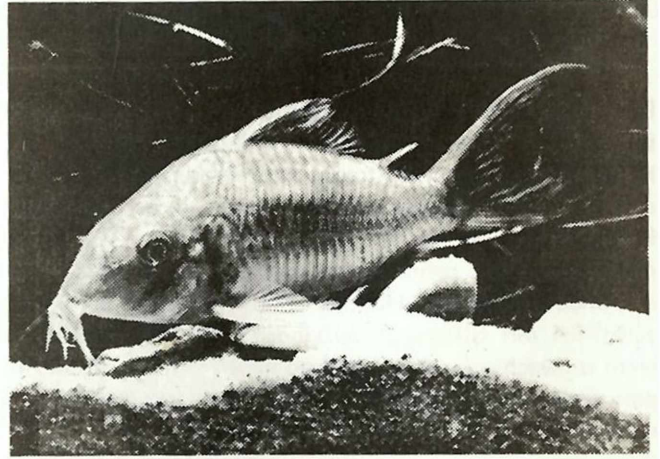
port in Plastikbeuteln ist riskant, sie stechen diese mit Leichtigkeit durch. Sauerstoffmangel haben sie nie, denn ihr Sauerstoffbedarf wird mit den Kiemen und wenn diese nicht ausreichen, durch den Enddarm gedeckt. In allgemeinen sind die Kiemen der Fische vorzüglich geeignet, die ziemlich geringen im Wasser gelösten Sauerstoffmengen festzuhalten bzw. aufzufangen. Bei den Bewohnern von Schlammhängen reicht jedoch die Kiemenpumpe nicht immer aus, um den benötigten Sauerstoffbedarf zu decken. Deshalb sind sie zusätzlich mit einer Darmatmung ausgestattet, die es ermöglicht, atmosphärische Luft zu atmen. Entwicklungsgeschichtlich war Mutter Natur sehr erfinderische und hat da gleich mehrere Möglichkeiten der Luftveratmung geschaffen. Denken wir da nur an die verschiedenen Arten, wie Kletterfische, Schlangenköpfe oder den Kiemenschlitzaal, Kiemen-sackwels u.a.m. Meist ist eine solche Möglichkeit der Luftveratmung von ihrem Lebensraum abhängig. Bei den Panzerwelsen hat ein Teil des dünnwandigen Enddarmes seine Verdauungsfunktion verloren. Dieser sehr gefäßreiche Abschnitt des Darmsystems ist zu einer Lunge geworden. Sauerstoffschwierigkeiten gibt es also nicht; reicht der Sauerstoff nicht aus, so steigt der Fisch einfach zur Wasseroberfläche und verschluckt Luft.

Panzerwelse sind im Aquarium sehr hart und ausgesprochen nützlich. Sie betätigen sich als Gesundheitspolizei, indem sie Futterreste verzehren und holen auch die in dem Bodengrund versteckten Tubifex hervor. Dieses Buddeln im Bodengrund kann manchen Aquarianer zur Verzweiflung bringen. Es ist am besten, keine zu großen Trupps im Gesellschaftsbecken zu halten. Panzerwelsfans halten ihre Tiere meist gesondert und benutzen eine starke Filterung.

Die Zucht einiger Arten war bereits erfolgreich. Sie erfordert jedoch die ganze Aufmerksamkeit und Erfahrung des Pflegers und eine Portion Geduld. Am leichtesten und erfolgreichsten ließ sich bisher *C. paleatus* vermehren. Ein Schwarm junger Panzerwelse, die wie kleine Mäuschen durchs Becken huschen, ist recht eindrucksvoll. *

Panzerwelse zu pflegen ist recht einfach, es können dabei kaum Fehler begangen werden. Sie sind deshalb auch für Anfänger zu empfehlen.

Gleichfalls zu den Schwielenwelsen zählt die Gattung *Brochis*, die mit den *Coridoras* nahe verwandt sind und sich durch eine mit Knochenschildern besetzte Schnauze unterscheiden. Bei uns wurde bisher nur *B. coeruleus* angeboten; eine sehr schöne, smaragdgrüne Art.

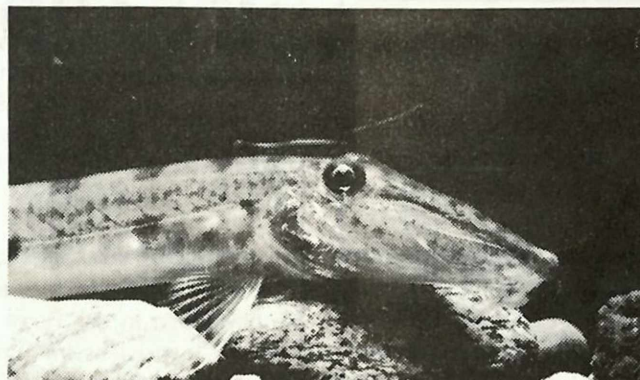


Brochis coeruleus

Über das Laichverhalten der Panzerwelse wurde in der Literatur bereits genügend berichtet. Es wird ihnen nachgesagt, daß sie gerne ihren Laich verzehren. Bei einer Fütterung während des Laichgeschäftes wird dies aber viel seltener zutreffen. Die Produktivität ist vor allem von der Art abhängig und kann bis zu 800 Eier betragen. Die kleinen *C. hastatus* produzieren zum Beispiel im Höchstfalle 50 Eier.

Einige Arten sind nicht ausgesprochen bodengebunden (*C. hastatus* und *C. pygmaeus*) und schwimmen viel frei. *C. reticulatus* dagegen ist wieder ein typischer bodengebundener Schwarmfisch, der es liebt, sich auf großen Steinen auszuruhen. Die Familie der Welse ist von einer fast unbegrenzten Vielfalt. Allein der Mund kann als Werkzeug betrachtet werden, wie es sich Handwerker nur wünschen können. Manche tragen Barteln von unwahrscheinlicher Länge, und diese Werkzeuge werden mit selbstverständlicher Meisterschaft angewandt. *Diesen Geschöpfen in ihrer Wunderwelt ist alles gegeben; sie werden von einem undefinierbaren Drang namens Instinkt inspiriert und geführt. *

Otto Böhm



Acanthopsis choirorhynchus

Otto GARTNER: Zum zweiten Mal in Kamerun

Fortsetzung

Abends konnte es geschehen, daß wir oder die uns aufsuchenden Freunde vergaßen, die Eingangstür zu schließen. Vom Licht magisch angezogen, tummelten sich bald große und kleine Insekten in unserer Behausung. Das war dann die Zeit, in der unsere Lieblinge in Aktion traten. In der Nähe der Deckenleuchte bezog der Gecko sein Revier und nächst dem Waschtischlicht saß „Minner!“ mit dem Vier-Zentimeter-Körper und ihren fast fingerlangen Beinen in Erwartung des Futterangebotes. Diese beiden so grundverschiedenen Tiere hatten eines gemeinsam, nämlich: Insekten zum Fressen gern!

Trotzdem blieben wir nicht unbelästigt. Manche Nacht bissen uns winzige Sandfliegen, die durch die Moskitonetze, welche Lüftungsöffnungen und Fenster absicherten, ihren Weg zu uns fanden.

Auf dem Parkplatz vor dem Hoteleingang stand ein wichtiges Requisit, das Jörgen und Alfred besorgt hatten; ein gut aussehender Peugeot 404. Die empfindlichen Teile an der Wagenunterseite waren mit Stahlplatten – landesüblicher Bodenschutz gegen Beschädigungen von Gesteinstrümmern oder tiefen Schlaglöchern – abgesichert.

Auf dem gleichen Platz hatten auch Haussas – aus dem Norden stammende mohammedanische Wanderhändler – verschiedene Waren für die Touristen zum Verkauf ausgestellt. Sie kleideten sich, zum Unterschied zu der normalgewandten, hier ansässigen Bevölkerung, mit umhangähnlichen, hellgefärbten Tüchern und schöngestickte, farbenprächtige „Käppis“ zierten ihre Häupter.

Angeboten wurden unter anderem: Schlangenleder-Handtaschen und Lederwaren aus der Haut von Nilwaranen – deren Verbreitungsgebiet weit über Zentralafrika reicht – geschnitzte Wandbrett-Bilder mit Eingeborenen-Motiven, Gesichtsmasken, reich verzierte Hocker, Figuren und Tierdarstellungen, meist aus Mahagoni- oder Ebenholz. Natürlich bekam man auch die Schnitzereien aus Elfenbein, handgewebte Teppiche und Messinggüsse – jedes Stück davon ein Original – das es nach dem Verfahren der verlorenen Form gegossen wurde. Viele Dinge gibt es, fallweise interessante Stücke oder wertvolle Handarbeiten, dabei. Preisgünstig wird die Ware erst dann, wenn man sich beim Kauf Zeit läßt und die nötige Ausdauer zum Handeln besitzt.

Es ist dabei nicht unbedingt erforderlich, eine der beiden Amtssprachen (englisch oder französisch) zu beherrschen. Zur Verständigung mit manchen recht sprachbegabten Haussa genügen Bleistift, Papier, notfalls auch ein Holzstück oder ein Finger, um Zahlen in den Sand zu schreiben oder diese durchzustreichen. Sogar die Zeichensprache führt zum Ziel.

Die meisten Haussas besitzen viel Humor und es macht ihnen sichtlich ebenso Spaß, endlos lange handelnd,

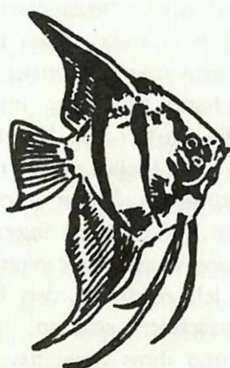
mit rollenden Augen, vielen Reden und theatralischen Gesten einen für sie günstigen Preis zu bekommen. Wenige Tage nach unserer Ankunft hat mir eine Damenhandtasche, attraktiv, aus Pythonleder gut gefallen. Ich wollte sie meiner Frau mitbringen. Als ich den Preis: 6000 CFA (Kamerunfranken = rund 500 österr. Schillinge) vom Händler auf ein Stück Papier gekritzelt bekam, riß auch ich die Augen recht weit auf und schauspielerte, leicht schwankend, mit der Hand aufs Herz, einen beginnenden Ohnmachtsanfall. Ein neben mir stehender junger deutscher Hotelgast spielte lachend mit, fing mich auf und ließ mich langsam auf die Stufen des Hoteleinganges gleiten. Dort blieb ich dann eine Weile, gleich neben dem Händler, sitzen. Nun wechselten Papier und Bleistift zu mir herüber und ich malte – nur ja gut leserlich – 2500 CFA auf den Zettel. Vorerst wurden wir nicht einig. Um abzuweichen, interessierte ich mich für den Preis von anderen Gegenständen: hauptsächlich solchen, die ich – schon wegen ihrer Größe und ihres Gewichts und den dadurch eventuell auftretenden Schwierigkeiten beim Heimflug – nie gekauft hätte. Nach weiterem, erfolglosem Hin und Her unternahm ich einen „Abgang“, den ich damit motivierte, daß wir „armen Austrianer“ noch lange nicht so finanzkräftig seien wie beispielsweise unsere bundesdeutschen „Brüder“ und ich deshalb eben ohne Souvenir nach Hause kommen werde. Mein Glück war, daß der Haussa „Austria“ nicht mit „Australia“ verwechselte. Der Vergleich gab zu denken; es wurde meine Kaufkraft geringer eingestuft. Nach weiterem Palaver – in Afrika hat man vielerorts noch Zeit dazu – bekam ich dann doch die begehrte Tasche zum Preis von 3000 CFA, was ungefähr 240 österr. Schillingen entspricht. Wortgefechte sind, besonders bei größerem Einkauf – noch dazu, wenn man versucht, wie ich, mit den wenigen, von der Kriegsgefangenschaft in Erinnerung gebliebenen Wörtern zurechtzukommen – anstrengend. Mein Handelspartner war der Ansicht, ich habe mich fürs erste Mal mit ihm gut geschlagen und versuchte, dies zu würdigen. Er schenkte mir nachher – unter vier Augen – ein „Souvenir“ für Madame in Wien. Es war das ein 5 cm hoher, handgeschnitzter Ebenholz-Elefant mit kleinwinzigen Elfenbeinstoßzähnen.

Sehr zum Unterschied von Kribi – unserem ersten Urlaubsort in Kamerun, dessen Umgebung noch aus großteils naturbelassenen Regenwäldern besteht – gibt es hier, 280 km nördlich davon, um Viktoria, eine große Anzahl von Pflanzungen. Manche der Kulturen bestehen schon recht lange und wurden in der „deutschen Zeit“ – vor dem ersten Weltkrieg – angelegt. Man findet vereinzelt Erinnerungen daran. Führt man mit dem Auto auf der „alten Straße“ von Viktoria nach Buea, sieht man linker Hand auf einer Anhöhe ein schmuckes Gebäude stehen, den Sachsenhof. Der Kamerunberg beherrscht die Umgebung. Sein schwarzes, hartes Lavagestein liegt überall umher. Man findet es neben und auf Straßen und Wegen, in Pflanzungen, aber auch in den Bachbetten der vom Berg kommenden Gewässer, die fast alle raschfließend, dem nahen Meer zustreben.

Viele ANUBIAS, in Europa seltene und begehrte Aquarium-

FAVORITNER

ZOO



E. HERBSTER 64 89 924

SPEZIALGESCHÄFT für FISCHE

AQUARIEN – ZUBEHÖR

kostenlose FACHBERATUNG

1100 Wien, Columbusgasse 29



für den Kenner und Liebhaber:

AQUARISTIK
LEBENDFUTTER
ANGELSPORT
KÖDER
GARTENBEDARF
HYDROKULTUR

für den Wiederverkauf: TUBIFEX
MÜCKENLARVEN
ENCHYTRÄEN

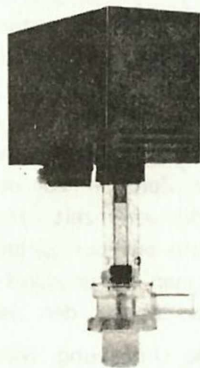


PREIS-AQUARISTIK

Biochemische Produkte, Filtermaterialien, Planomat® - Tauchkreisel - Pumpen, Topf Filter, Planomat® Druckabschäumer, Lufteinzugsdüsen

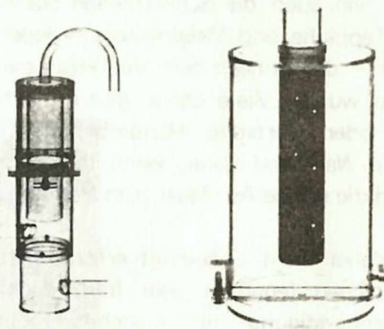
4 Modellversionen

PLANOMAT® – TK 600
PLANOMAT® – TK 1000
PLANOMAT® – TK 2000
PLANOMAT® – TK 3000



Nur PLANOMAT®
TAUCHKREISELPUMPEN
haben das abschraubbare
Antriebsteil und Antriebs-
wellen ohne Metall aus
einem hochwertigen
Kunststoff.

(Patente angemeldet)



2 Jahre Garantie

IM ZOO – FACHHANDEL

pflanzen, wachsen auf solchen Lavabrocken, in Bächen und Flüssen und an deren Ufern.

Der erste gemeinsame Tagesausflug brachte uns zu fünf mit dem Mietwagen nach Buea, der einstigen Hauptstadt Westkameruns. Sie befindet sich in etwa 1000 Meter Höhe, an der Ostseite des Mount Cameroun und ist infolge ihres angenehmen Klimas als Luftkurort bei den im Land arbeitenden Weißen beliebt. Es lebt sich hier bedeutend angenehmer als im Tiefland der Küste, mit seiner ständig feuchtwarmen, für Europäer ungesunden Witterung.

Historische Bauwerke, wie das gut erhaltene, 1909 erbaute „Schloß der deutschen Gouverneure“ findet man in Buja — so wird der Ort von den Einheimischen genannt — auch jetzt noch. Die gepflegte, saubere Stadt hinterließ auf uns einen guten Eindruck, was man von anderen Siedlungen hier nicht immer behaupten kann. Außerhalb Bueas fotografierten wir Teepflückerinnen bei ihrer Arbeit; fuhren an Orangen- und Mandarinenbäumchen vorbei um später — recht und schlecht in nordöstliche Richtung, auf einem Karrenweg nach Lisoka fahrend — kleine Bäche nach Fischen abzusuchen. Wir bestaunten die in dem Bericht schon erwähnte, riesengroße Euphorbie, aber Nachschub für unsere Aquarien fanden wir nicht.

Dafür gelang es den beiden Dänen in kleinen, mit unsauberem Wasser gefüllten Senken, Quappen und Wasserschnecken zu sammeln. Für Jörgens vielseitige zoologische Arbeiten waren letztere von Interesse, weil er diese Tiere zwecks Untersuchung auf Bilharziose mit nach Hause nehmen wollte. Scheel wußte viele Anekdoten. Eine davon, Thema „Frösch“ ist uns Wienern noch heute in guter Erinnerung. Hier, stark gekürzt, ihr Inhalt:

Frösche und Kröten der Alten und Neuen Welt besitzen in der Regel zwischen 11 und 13 Chromosomen.

Vor etlichen Jahren schrieb ein Amerikaner in einer Fachpublikation, daß er einen „Frösch“ (das war eines der wenigen Worte, die Jörgen nicht richtig deutsch aussprach) entdeckt habe, der nach genauer Überprüfung nur die ausgefallene Chromosomenzahl von 9 aufzuweisen hatte!

Zu jener Zeit aber war er, Scheel, als Hobby-Ichthyologe schon auf der Kamerun vorgelagerten Insel Fernando Poo (1968) und in Westkamerun (1969) gewesen. Beide Male fing er dort an verschiedenen Örtlichkeiten Frösche, die nur 2 cm groß waren. Im Zuge der wissenschaftlichen Untersuchungen stellte er bei diesen Tieren nur insgesamt 7 Chromosomen fest! Scheels anschließende Worte dazu: „So wurde ich kurz nach dem Amerikaner zum Chromosomen-Weltmeister!“

Welches Talent Jörgen Scheel im Aufspüren und Erbeuten eben dieser Mini-Frösche besitzt, sollten wir bald selber miterleben. Etnige Tage nach den Buea-Fahrt fuhren die wenigen Gäste wiederum gemeinsam vom Hotel mit dem Kleinbus zur „Meile 6“, einem schönen Badestrand, 10 km westlich von Viktoria, in einer Bucht gelegen. Ich war dort schon mehrmals, ohne meine Freunde, gewesen. Nun hatten meine vier Kollegen nach einer anstrengenden Dreitage-Fangreise

einen Rasttag eingelegt und so fuhren wir erstmals zusammen an den Strand. Dies ist ein reizendes Stück tropischer Küstenlandschaft. Den Mittelpunkt des Badeparadieses bildete ein solides Holzhaus mit der Aufschrift „Petit Miramare“ (Klein Miramare). Während unserer Anwesenheit lief ein Kälteaggregat und sorgte für eisgekühlte Getränke. Liegestühle, schattenspendende Palmblattdächer und alles das, was der verwöhnte Europäer zu seinem Wohlbefinden zu benötigen meint, war vorhanden. Vor uns das Wasser des Atlantik, dessen große, lauwarne Wogen sich wenige Meter von unseren Liegen im feinen Sand verliefen. Trotzdem es schon Ende November war — in dieser Umgebung kam bei den Urlaubern keine Vorweihnachtsstimmung auf.

In unserer Nähe mündete ein Flüschen ins Meer. Ah seinen mangrovengesäumten Ufern tümmelten sich große, farbige Strandkrabben, kleine possierlich aussehende Winkerkrabben und die sehr abwegigen (weil fallweise landlebigen) zur Fischfamilie der Meergrundeln zählenden Schlammspringer (Ptheriophthalmus).

Bei meinem Bestreben, größere Exemplare (ca. 10 - 12 cm) dieser „Landbewohner“ zu erbeuten, fiel mir auf, daß etliche von ihnen auf der Flucht in das Wasser nicht darin untertauchten, sondern einfach auf der Wasseroberfläche zum anderen Ufer (6-8 Meter) plätschernd wechselten, um dort sofort wieder an Land zu hüpfen und sich neuerlich im Ufersand oder -schlick zwischen Mangrovenwurzeln und -trieben zu verbergen.

In den Tümpeln der Gezeitenzone des Meeres fingen wir kleine Salzwasserfische, die ich auch heil für Freunde und Vereinskollegen nach Wien brachte.

Darunter waren mir fremde, nur 3 - 4 cm lange, barschähnliche Fische mit seitlich zusammengedrücktem Körper und spitz zulaufendem Kopf. Ihr Rücken ist dunkelgrau-blau und gegen den Bauch zeigen sie grau-gelbe Farben. Eine zarte, hell-dunkle Querstreifung ist fallweise auf dem Fischkörper sichtbar. Drei bis vier unregelmäßige, blauleuchtende Punktreihen, beginnend beim Kopf, endend auf der Höhe der Körpermitte, zieren die Fische. Auffallendstes Merkmal der Meeresbewohner ist aber ein großer, dunkler, liegender, ovaler Fleck, der einen Teil des Rückens und der Rückenflosse (nach der Körpermitte) bedeckt. Er ist umrahmt von eng beieinanderliegenden, leuchtenden, hellblauen Tupfen. Einzelne dieser blauen Leuchtpunkte sieht man fallweise noch auf dem Rücken der Fische, vor dem Schwanzansatz. Die Rückenflosse beginnt auf Höhe der Kiemenbögen und endet erst kurz vor Schwanzbeginn. Die Afterflosse weist gleichfalls zartblaue Punktzeichnung auf.

Ein anderer, ebenfalls nur wenige Zentimeter größer, barschförmiger Fisch wieder ist hellbraun gefärbt und trägt auf dem Körper sieben bis neun schwarze schmale Querbinden.

Hübsche Schleimfische (Bleniden) und unansehnliche Meergrundeln (Gobilidae) wurden auch erbeutet.

Ein Paradies, diese Badebucht; nicht nur für Fischliebhaber! Auch Freunde anderer Tierarten oder an der Botanik interessierte Menschen kommen dort auf ihre Rechnung. Besuchten wir schon am Vormittag die Bucht, beobachteten wir fallweise ein Seeadlerpaar, welches in der Gezeitenzone futter-suchend umherspazierte. Andere, milanähnliche Greifvögel

Bei mir – ich bin rund zehn Jahre jünger als Jörgen – machte sich abends die Müdigkeit stark bemerkbar. Fast den ganzen Tag an der Bucht, hatten wir in den warmen, hier noch sehr sauberen Fluten des Atlantik gebadet, Fische im Meer- und Brackwasser gefangen, fotografiert und waren die restliche Zeit fast immer „irgendwo“ unterwegs gewesen, um ja viel zu sehen und Eindrücke zu sammeln. Wenn man, wie ich, nicht mehr ganz gesund ist und fast ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel hat, ermüdet einen eben diese ungewohnte Tätigkeit. Auch Freund Eduard war nicht gerade erpicht darauf, nach Einbruch der Dunkelheit nochmals die sehr schlechte Straße zurückzufahren, noch dazu, wo unserer Meinung nach die Erfolgsaussichten gleich Null waren. Dafür „opferte“ sich Alfred, der Brave! Ich lieh ihm meine, mit frischen Batterien versorgte Stablampe.

Fortsetzung folgt

AUS DEM BUNDESVERBAND

Alle Zuschriften an das Sekretariat, Berggasse 17, 1090 Wien.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, dem 11. Februar 1980 um 19.30 Uhr im Gasthaus GIRSCH statt.

Liebe Mitglieder!

In meinem Jahresausblick für den Verband habe ich Ihnen als Ziele die Festigung des Erreichten und die Verbesserung der bestehenden Einrichtungen angekündigt.

Früher als erwartet sind nun erhebliche Schwierigkeiten aufgetaucht. Sicher, es gibt immer wieder Hindernisse — die sind aber da, um überwunden zu werden. Dieses Mal aber scheinen sie mir ohne die Mithilfe aller Verbandsmitglieder nicht zu bewältigen.

Es geht wieder einmal um unser offizielles Verbandsorgan „Vereinsberichte – Informationen – Programme“.

Wir konnten diese Zeitschrift bisher nur deshalb kostenlos an die Mitglieder abgeben, weil

- 1) die Auflage nicht sehr hoch war (z.B. Sept./78: ca. 600 zuletzt im Jänner 80: ca. 2000 Stk.)
- 2) sämtliche Arbeiten kostenlos von einigen (leider immer denselben) Funktionären in ihrer Freizeit gemacht wurden
- 3) die Inserenten den größten Kostenanteil getragen haben.

Bei der nun schon sehr hohen Auflage von 2000 Exemplaren pro Monat ist es unmöglich geworden, die Arbeiten am Abend nach einem Arbeitstag oder am Wochenende zu bewältigen. Mit dieser Begründung ist auch der bisherige verantwortliche Redakteur, Koll. Spanblöchl, zurückgetreten. Wie er in seinem Rücktrittsschreiben auch mitteilte, hat er die ständige Kritik von „Besserwissern“ satt, die aber nie vernünftige Gegenvorschläge oder vielleicht sogar Mitarbeit anbieten können. Da er sich bereit erklärte bis 31. März 1980 seinen Nachfolger nach seinen Möglichkeiten einzuschulen und zur Seite zu stehen, bitte ich sehr dringend um Meldungen für dieses so wichtige und verantwortungsvolle Amt!

Wir sind aber auch gezwungen, die Arbeiten (setzen, drucken, heften) in einer Druckerei machen zu lassen, da wir sie mit unseren laienhaften Mitteln nicht mehr bewältigen können. Die höheren Kosten (bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung) können aber nicht mehr durch die Inserateinnahmen allein abgedeckt werden, sondern erfordern auch noch einen finanziellen Beitrag durch die Mitglieder. Die genaue Höhe kann erst nach Prüfung der angeforderten Kostenvoranschläge festgesetzt werden. Ich möchte Sie aber schon jetzt darauf vorbereiten und bitte Sie alle, sich über die Finanzierungsmöglichkeiten Gedanken zu machen.

Bedenken Sie bitte, daß unsere Zeitung das wichtigste Bindeglied zwischen den Aquarianern und Terrarianern ist!

Eril Hansen

UNSER TAUSCHTAG

Unser letzter Tauschtag am 13. Jänner war wieder hervorragend besucht und es wurden Mitglieder aus 14 Vereinen registriert.

Das Angebot war sehr interessant und schon nach wenigen Minuten waren die wichtigsten „Geschäfte“ getätigt. Leider ist der Mehrzweckraum im Haus des Meeres noch immer nicht fertig und so ist die Atmosphäre nicht dazu angetan, die Besucher länger verweilen zu lassen als es zum Tausch und einen kleinen Plausch notwendig ist. Mit der tatkräftigen Hilfe von Freiwilligen wird dies aber hoffentlich bald der Fall sein.

Wir laden alle Interessenten sehr herzlich zu unserem nächsten Tauschtag am Sonntag, dem 10. Februar 1980 um 10 Uhr ins Haus des Meeres ein.

LANDESVBAND WIEN

im Wiener Volksbildungswerk

Alle Zuschriften an das Sekretariat, Berggasse 17, 1090 Wien.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, dem 11. Februar 1980 im Anschluß an die Bundesverbandssitzung im Gasthaus GIRSCH statt.

VEREINSBERICHTE und PROGRAMME WIEN

3. BEZIRK

Club der Aquarien- und Zimmerpflanzenfreunde EXOTICA, 1030 Wien, Schrottgasse 1, Gaststätte Helm. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Montag im Monat um 20 h.

5. BEZIRK

LOTUS, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, gegr. 1896. 1050 Wien, Kettenbrückengasse 9 (Ecke Schönbrunner Str.), Gasthaus „Goldene Glocke“. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 20 h.

RIO, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde,

1050 Wien, Margaretenstraße 145, Gasthaus Steininger. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 h.

6. BEZIRK

Verein HAUS DES MEERES, 1060 Wien, Esterhazypark. Jeden 1. Dienstag im Monat Ausschußsitzung, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat Vereinsabend im Haus des Meeres, Beginn um 17³⁰h.

10. BEZIRK

Naturwissenschaftlicher Verein FAVORITNER ZIERFISCH-FREUNDE, 1100 Wien, Gudrunstraße 166a, Restaurant Erich Leuthner, Telefon 54 22 37.

Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 h.

12.2.1980 Vereinsabend

1. Vereinsangelegenheiten
2. Futterberichte
3. "Die Gesichter Asiens"
- Lichtbildervortrag v. H. Linke
4. Allfälliges

19.2.1980 Vorstandssitzung

26.2.1980 Vereinsabend

1. Vereinsangelegenheiten
2. Futterberichte
3. Literaturberichte
4. Verlosung
5. Allfälliges

Unsere Abende beginnen um 20 Uhr. Gäste herzlich willkommen!

Bei der am 8.1.1980 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung konnten die Favoritner Zierfischfreunde ihrem Koll. Herbert BREINDL zu seiner 25 jährigen Vereinszugehörigkeit gratulieren und mit dem goldenen Vereinsabzeichen ehren. Für 10 jährige Mitgliedschaft erhielten die Koll. Josef GEYER und Erich KÖPPEL das silberne Vereinsabzeichen. Wir gratulieren unseren Jubilaren an dieser Stelle nochmals recht herzlich.

Den Züchterwettbewerb 1979 gewann Koll. Franz POSPI-SCHILL vor den Kollegen Alois SCHLÖGL und Franz DVORAK. Hier wurden Pokale und Urkunden zur Erinnerung vergeben.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine, Präsident Erich Brenner. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Günter Spanblöchl. Alle 1090 Wien, Berggasse 17. Druck: Eigendruck. Die Vorstandssitzungen des Bundesverbandes finden, falls nicht ausdrücklich anders festgelegt, jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gasthaus Girsch, Hildebrandgasse 23, 1180 Wien, statt.

Der Tauschtag wird jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr im Haus des Meeres – Vivarium Wien, Esterhazypark, 1060 Wien, abgehalten. Dazu haben alle Verbandsmitglieder freien Zutritt.

Im Juli und August finden weder Vorstandssitzungen noch Tauschtage statt.

Kontonummern:

Bundesverband: PSK 7805.710 oder Z 656 114 006

Landesverband Wien: Z 656 117 504

ERNST LITSCHAUER

IM- UND EXPORT - SPEZIALIST

WIEN XVII, HORMAYRG. 5, TEL. 46 96 553

GROSSHANDEL: WIEN XVI, GALLITZINSTR. 12, TEL. 46 32 97

TROP. SÜSSWASSERFISCHE
KORALLENFISCHE
REPTILIEN

WASSERPFLANZEN
AMPHIBIEN
SÄUGETIERE
PAPAGEIEN

DIATOMIC - FILTER EUROPA ...

... die schnellste Wasserschutzpolizei, 700 Liter Leistung.
Erhältlich nur im Zoofachhandel.
Bezugsquellennachweis: Zoohaus Wien

Freunde mit Tieren...



ZOO-CENTER

Josefsstraße 19
3100 St. Pölten



Freunde mit Tieren...

ZOO-CENTER

Wiener Straße 48
2320 Schwechat

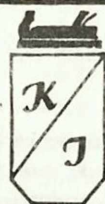


AQUARIUM TULLN - FRIGGA MÜLLER

FACHGESCHÄFT FÜR HEIMTIERPFLEGE, AQUARIEN UND ZUBEHÖR, ZIERFISCHE - WASSERPFLANZEN,
SITTICHE, KÄFIGE UND FUTTERMITTEL - HUNDESORTARTIKEL.

3430 TULLN, Kirchengasse 3,

Telefon 21-7-73



AQUARIENVERBAUTEN nach Maß

jahrelange Erfahrung
in der Aquaristik

Moderne Holzverarbeitung — QUALITÄTS-EINBAUMÖBEL

TISCHLEREI Karl INDRA 2700 Wr. Neustadt, Haidbrunnngasse 2a, Telefon 02622/3447

TROPIC-CENTER-SCHWARZATAL

Fachgeschäft für AQUARISTIK und TERRARISTIK

W. DAXBÖCK, 2633 Pottschach, Resselgasse 9

Reichhaltiges Zubehör moderner Aquaristik, Zierfische,
Amphibien, Reptilien, tropische Insekten.

Täglich von 15 — 18 Uhr, Sa. 8.30 — 12 Uhr.

**ZOOHANDLUNG
HUBMAYER
HERZOGENBURG**

WIR FÜHREN SÄMTLICHE ARTIKEL FÜR DIE HEIMTIERHALTUNG

Aquarien und Zubehör, Fischfutter, Mittel für das Wohlbefinden Ihrer Zierfische, Wasserpflanzen, Exoten, Papageien, Kanarien und Vogelkäfige.

HERZOGENBURG, Blauensteinerstr. 25

Tel. 02782 — 2124

PREISBEWUSSTE AQUARIANER KAUFEN IM

ZOO - WALLIG - PULKAU

Kirchengasse 7

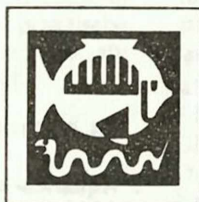
Telefon 02946 — 204

HAUS DES MEERES VIVARIUM WIEN

*Geöffnet: tägl. auch Sonn- und
Freitag 9-18 Uhr*

*Fütterung: Fische: Mittwoch und
Sonntag 15 Uhr*

Giftschl.-Reptilien Sonntag 10 Uhr



HAUPTANZIEHUNGSPUNKTE

*Riesenschlangen
Krokodile
Leguane
Schildkröten
Giftschlangen
Kummeer
Langusten
Rechen
niedere Tiere*

*Muränen
einheimische Fische
Korallenfische
Piranhas
Süßwasserskorpionen
Lungenfische
Barsche
lebendgeb. Zahn-
haie*

HAUS DES MEERES

1060 WIEN

ESTERHAZYPARK

ZOO KAGRAN 1220, STEIGENTESCHG. 5, ECKE MEISSNERG.

AQUARIEN, FISCH UND SÄMTLICHES ZUBEHÖR.

TEL. 23 33 873

HUNDEKOSMETIK * RASSEHUNDE AUS PRÄMIERTER EIGENZUCHT, HUNDESPORTART.,
SITTICHE, ZIERVÖGEL * KLEINTIERE UND ZUBEHÖR.



TIERHANDLUNG

1020 WIEN, ILGPLATZ 7,

SIE FINDEN BEI UNS GUTES SERVICE GROSSE AUSWAHL FÜR DIE HEIMTIERHALTUNG.

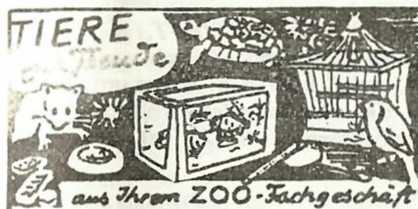
ANGELGERÄTE

100-LITER AQUARIEN S 440,-

OTTO BEYER

TELEFON 24 30 805

10 JAHRE GARANTIE !



ZOO-FACHGESCHÄFT AM NUSSBERG

1190 WIEN, HEILIGENSTÄDTERSTR. 165 TEL. 36 63 61

GROSSE AUSWAHL FÜR DEN SPORTFISCHER SOWIE KÖDER, WÜRMER UND MADEN.

ZOO ULLRICH

RENNWEG 65a

TEL. 73 18 555

Sie suchen - wir bieten Ihnen
ein preiswertes Spitzensortiment tropischer
Süß- und Seewasserrische sowie Wasser-
pflanzen aus eigenen Importen.

Besuchen Sie den

TIERGARTEN SCHÖNBRUNN

mit seinem modernen
AQUARIENHAUS

Der Tiergarten ist ganzjährig von 9 Uhr morgens bis zum Ein-
bruch der Dunkelheit (längstens bis 18.30 Uhr) bei jeder Witte-
rung geöffnet.



Über Initiative eines jüngeren Mitgliedes wurde Mitte des Jahres ein Photowettbewerb für Vereinsmitglieder ausgeschrieben. Die dazu gestellten Themen wurden nur teilweise richtig interpretiert, jedoch wurden einige wirklich hervorragende Dias eingereicht. Leider beteiligten sich nur 5 Mitglieder an diesem interessanten Wettstreit. Den 1. Preis einen Pokal den wir von unserem Koll, KÜNZEL gestiftet bekamen, gewann Koll. KÖPPEL mit großem Vorsprung, den 2. Preis ergatterte der Initiator der Konkurrenz Koll. KNOTEK und den 3. Platz belegte unser Obmann Koll. DVORAK. Wir freuen uns, daß dieser Versuch gelungen ist und werden für 1980 wieder einen Dia-Wettbewerb starten. Wir danken an dieser Stelle den Juroren Koll. KRKA vom Verein "LOTUS" und Koll. MÖBIUS von "AQUARIA WIEN – NORD" für ihre Mithilfe. Der 3. Punkterichter wurde im Bekanntenkreis des Obmannes gefunden, ein Berufsphotograph. Auch ihm herzlichen Dank.

Nach den Berichten des Obmannes, des Kassiers, Archivars und der Kontrolle wurde der neue (alte) Vorstand gewählt. Es sind dies:

- 1. Obmann: Koll. Franz DVORAK
- 2. Obmann: Koll. Helmut KÜNZEL
- 1. Kassier: Koll. Alfred BRUNNER
- 2. Kassier: Koll. Wilhelm NEUWINGER
- 1. Schriftführer: Koll. Erich KÖPPEL
- 2. Schriftführer: Koll. Helmut WENUSCH
- Archivare: Koll. Josef GEYER, Koll. Peter BRUNNER, Koll. Franz POSPISCHILL, Koll. Alois SCHLÖGL

Nach dem Offiziellen Teil folgte eine Vorführung der besten Dias aus dem Photowettbewerb. Wir danken unserem Koll. KÖPPEL für die Vorführung und vor allem aber für die Organisation dieser Konkurrenz.

11. BEZIRK

Simmeringer Zierfischzüchterverein NEON

1110 Wien, Rinnböckstraße 23, Gasthaus zur Stadt Retz
Zusammenkunft am Dienstag alle 14 Tage um 19.30 Uhr.

- 5.2.1980
 - 1. Berichte
 - 2. Wir über uns
 - 3. Wahl des Wahlvorstandes
 - 4. Verlosung
 - 5. Allfälliges

- 19.2.1980 Ordentliche GENERALVERSAMMLUNG
Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Zu allen Vereinsabenden sind Gäste herzlichst willkommen.
Beginn: 20 Uhr

15. BEZIRK

WIENER AQUARIENFREUNDE, gegründet 1952,
1150 Wien, Fenzlgasse 22, Gasthaus Maria Binder.
Zusammenkunft jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 20 h.
Obmann: Johann Bukovnik, 1210 Wien, Adolf Loos – gasse 6/19/8, Telefon 38 82 882.

- 13. 2.1980 GENERALVERSAMMLUNG
Achtung Achtung. Beginn 19 Uhr.
Erscheinen ist Pflicht

- 27.2.1980 Das perfekte AQUARIUM. 3. Teil.
Notwendige Voraussetzungen, ein Bericht von Koll. Ernst Nirschl.
Gäste und Freunde immer willkommen.

16. BEZIRK

Aquarien- und Terrarienverein SCALARE,
1160 Wien, Wurlitzergasse 57, Lorenz Eichelberger's Gasthaus „Zur Brettlhütte“.
Zusammenkunft jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19 h.

18. BEZIRK

RASBORA ZIERFISCHFREUNDE,
1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch.
Zusammenkunft jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 h.
Zuschriften sind an den Obmann Werner Steinmötzger, 1170 Wien, Rosensteingasse 21 erbeten.

- 5.2.1980 Diskussion über Errichtung einer Zuchtanlage von Koll. Werner Steinmötzger.
- 19.2.1980 "GENERALVERSAMMLUNG"
Wir machen auf die Anwesenheitspflicht aufmerksam!

ÖSTERREICHISCHE GUPPYGESELLSCHAFT,
1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch.
Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 20³⁰ h.
Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle Inland: Walter Rohrer, 1220 Wien, Rennbahnweg 27/32/24, Tel. 23 17 593.

- 1.2.1980 2. Teil des Preisrichterkurses (Schwerttypen)
- 15.2.1980 Vortrag von Max Kahrer:
"Aufbau eines Guppystammes."

Gäste sind bei allen unseren Vereinsabenden herzlich willkommen.

Interessensgemeinschaft KILLIFISCHE WIEN
Sitz: Gasthaus K. GIRSCH, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23
Zusammenkunft jeden 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr.
Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle:
Prof. Dr. H. J. Fischer, Fasangartengasse 11/1/13, 1130 Wien
W. Kadanka, Dörnerplatz 5, 1170 Wien

- 18.2.1980 "Muß es immer Kaviar sein?" Futter für Killifische (Diskussionsleitung: H.J.Fischer)

20. BEZIRK

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde SEERÖSE,
1200 Wien, Engerthstraße 144, Gasthaus Hutterer.
Zusammenkunft jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19³⁰ h.

21. BEZIRK

ZIERFISCHZÜCHTERGRUPPE im Haus der Begegnung,
1210 Wien, Angererstraße 14, Eingang Zaunscherbasse.

Jeden Mittwoch von 16³⁰ bis 19 Uhr und jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr Mitgliederzusammenkunft und praktische Arbeit im Aquarienraum. Unsere Jugendgruppe wird abwechselnd von den Kollegen Galli und Rath betreut.

22. BEZIRK

AQUARIA WIEN NORD,
1220 Wien, Wagramer Straße 111, Gasthaus Walter Fischer.
Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19³⁰h.

Obmann Erwin Ehrenhöfer, Tel. 23 17 095.

7.2.1980 Wie aktiv sind andere Vereine?
Dias von den Favoritner Zierfischreunden über ihren Fotowettbewerb.

21.2.1980 Diskussion und Planung für 1980 mit dem Neuen Ausschuß.

Es war wieder ein toller Dezember.

Samstag den 1. Dezember veranstalteten wir wieder unser bereits zur Tradition des 22. Bezirk zählendes Krampusfest.

Außer einem komplett besetzten Saal konnten wir, man möchte fast sagen zu unseren Stammgästen zählende Prominenz begrüßen, darunter unseren

Bezirksvorsteher Herrn Rudolf Huber

Frau Landessekretär Liselotte Klammer vom Wiener Volksbildungswerk

Herrn Erich Brenner Präsident des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine

den stellvertretenden Vorsitzenden des LV Wien Herrn Günther Spanblöchl

den Kassier des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine Herrn Ewald Meril

den Präsidenten der Österreichischen Terrariengesellschaft Herrn Anton Pfneisl

Eine Abordnung des Vereins Neon unter ihrem Obmann Herrn Bartl

den Sekretär des Wiener Hunde-Club Herrn Peter Witasek

und unser Ehrenmitglied Herrn Anton Auinger

Ich möchte Ihnen liebe Kollegen ganz kurz den Ablauf des Festes schildern.

19 Uhr Einlaß, Eintritt S 60,-, Beginn 20 Uhr, zum Tanz spielten "Die Herz-Buam"

Der Name sagt nicht viel oder doch?

Die Herz-Buam unter der Leitung von Herrn Rieder sind ausgesprochene Allrounder. Sie spielten bereits das 3. Mal bei uns und sind sehr beliebt beim Publikum. Von Rock bis Walzer ist alles in ihren Instrumenten.

21 Uhr. Der Krampus und der Nikolo kommen und verteilen die vorher abgegebenen Packerln.

22.30 Uhr. Bausteine wurden aufgelegt und im Nu waren sie weg.

24 - 1 Uhr. Pause. Die Nummern der Bausteine wurden gegen Treffer eingetauscht.

Es gab Warenwerten (keine aquaristischen Gegenstände) vom Buch über Werkzeug, Poster, Nähmaschinen, Fernsehapparat bis zum Kinderwagen. Haupttreffer war ein Gutschein über S 5.000,- zur Verflüssung eines Bades. Gependet wurde dieser Gutschein von Frl. Hannelore Tatlinger, Mitglied des Wie-

ner Ruderclubs Donaubund, 6malige Staatsmeisterin der Junioren im Einer, 1978 in Bleggrad W.M. 8 in Doppel, 1979 in Moskau W.M. 9 in Einer, 1979 in Schweden 6 bei den Senioren Einer.

1 - 3.30 Uhr wurde wieder das Tanzbein geschwungen.

4 Uhr erschöpftes Ende.

Ich möchte mich hier nochmals bei unseren Gönnern und besonders bei unserem Festkomitee herzlichst bedanken.

Für das Jahr 1980 wurden bereits wieder 50 Plätze bestellt.

Das war der Anfang des Dezember 1979.

Sonntag, dem 16. Dezember um 16 Uhr hatten wir unsere interne Weihnachtsfeier. Ja man kann nicht nur das ganze Jahr harte Aquarium- und Terrarienarbeiten tätigen, man muß auch feiern. Und so war es auch. Wir luden alle Mitglieder und deren Familie dazu ein. Der Christbaum wurde uns vom Verkaufsstand des Donauzentrums Eingang Nord Parkdeck als Spende gegeben.

Die Teilhaber dieses Verkaufsstandes waren:

Hr. Kurt Pirkmayer, Hr. Helmut Löffler, Hr. Terry Alleran sowie Hr. Kurt Blutsch.

Ich kann es ruhig sagen, es war eine Tanne im Wert von S 500,-.

Der Behang wurde uns von der Konditorei Fraisl Wien 22, Mergenthalerplatz gespendet.

Für 25 Kinder wurde wieder eine Jause serviert.

60 Erwachsene unterhielten sich bei leiser Disco-Musik.

Disc-Jockey war unser Peter Krammer.

Unter den Kindern wurden Nummern verteilt, dann wurde eine Nummer gezogen. Jenes Kind welches diese Nummer hatte, gewann den kompletten Christbaum. Jedes Mitglied welches anwesend war bekam vom Verein ein kleines Präsent.

Nun wurde eine Verlosung durchgeführt, wozu sehr viele Fische und Aquariensachen vorhanden waren. Natürlich hatten wir wieder Haupttreffer. Fernseher, Kinderwagen, Singer-Nähmaschine und eine elektrische Koffernähmaschine im Wert von S 9.000,-.

Wieder gespendet von Fr. Hannelore Tatlinger der oftmaligen Staatsmeisterin im Junioren Einerrudern.

Hier sei nochmals der herzlichste Dank deponiert.

Anschließend war die Preisverteilung unserer Heimschau vom Oktober 1979. Es wurden 9 Pokale und 25 Urkunden vergeben.

Die Sieger möchte ich nochmals bekanntgeben:

Süßwasser: Koll. Alfred Sagl

Seewasser: Koll. Dietmar Bartel

Terrarien: Koll. Herbert Ehrenhöfer

Heiterkeit herrschte im Saal, Freude bei den Gewinnern und um ca. 20.30 Uhr verließen wir alle zufrieden unser Vereinslokal.

1980 geht es wieder frisch ans Werk bei unserem Hobby.

Erwin Ehrenhöfer

ÖSTERREICHISCHE TERRARIENGESellschaft,
1220 Wien, Mergenthalerplatz 8 (Mergenthaler Stüberl).
Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat um 20 h.

23. BEZIRK

AMAZONAS,
1230 Wien, Klostermannngasse 14, Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat um 20 h.



**WIR BERATEN SIE GERNE,
MIT FACHKENNTNIS!**

Adolf SCHNEIDER

Skrubanygasse 2, 2340 Mödling
Tel. 02236-81 26 45

**Schneider's
Tiere**

SHOPPING CITY SÜD
2331 Vösendorf
Tel. 0222-67 51 19

" AQUARIUM - STUDIO - ALPHA "

HEIMAQUARIEN - AQUARIENUNTERSCHRANKE - SCHAUBECKEN. EINTAUSCH GÄNGIGER VOLLGLASBECKEN.
SONDERGRÖSSEN VON GLASAQUARIEN. TEILZAHLUNGSMÖGLICHKEIT FÜR VEREINSMITGLIEDER. KOMMEN SIE -
SCHAUEN SIE! UNSERE AUSLAGE ZEIGT ÜBER 30 AQUARIENEINHEITEN IN VERSCHIEDENEN HOLZARTEN.

1070 WIEN, NEUBAUGASSE 49

TIERHANDLUNG FIEDLER

FACHGESCHAFT FÜR HEIMTIERPFLEGE, ZIERFISCHE, AQUARIENBEDARF, VÖGEL,
KÄFIGE, TIERFUTTER, KLEINNAGETIERE UND ZUBEHÖR.
HUNDESORT.

1020 WIEN, MÜHLFELDG. 11 24 97 634

50 ZOO HIESEL
JAHRE

SPEZIALGESCHAFT FÜR:
EXOTISCHE VÖGEL, KANARIEN,
GROSSES KÄFIGLAGER, SPEZIALFUTTERMittel,
SAMTLICHES AQUARIENZUBEHÖR. VERSAND

1160 WIEN, Klopstockgasse 3, Tel. 46 14 26

ZOO SIEBERER

1050 WIEN, KRONG. 22
TEL. 56 26 705

WIENS' ZIERVOGELSPEZIALIST!

QUIKO - AUZUCHTFUTTER	VERTRIEB	FÜR	ÖSTERREICH
ALLE FUTTERMittel	UND	ZUCHTARTIKEL	
AQUARIEN	FISCHE	ZUBEHÖR	

TIERHANDLUNG

PETER HELLER

1110 WIEN
HAUFFGASSE 14
TEL. 74 34 83

Aquarien
ZIERFISCHE
Wasserpflanzen
EXOTEN
Kleintiere
FUTTERMittel

HILDE HELLER

1210 WIEN
SCHLOSSHOFERSTR. 20
TEL. 38 19 314

ZOO EHRMANN PHILADELPHIABRÜCKE

SÜSS- UND SEEWASSER - EIGENIMPORTE - TÄGLICH LEBENDFUTTER
GENERALVERTRETUNG DER »PREISAQUARISTIK«
1120 WIEN, KOPPREITERG. 4, TEL. 85 61 59 10.000 l - Anlage

ALLES FÜR DAS AQUARIUM

ZOO HOFBAUER 1100 WIEN, NEILREICHG. 12, TEL. 64 87 504
STÄNDIG NEUHEITEN VON EIERLEGENDEN ZAHNKARPFEN, CICHLIDEN UND
ANDEREN TROPISCHEN FISCHEN !

TIERHANDLUNG

K. LIPSKI

Vögel - Fische - Zubehör
Hundehütten
Holzwaren - Erzeugung

LIECHTENSTEINSTRASSE 2
1090 WIEN 34 62 81

ZOO SOMMER - HUNDESCHUR

GROSSE AUSWAHL AN ZIERFISCHEN, WASSERPFLANZEN, KLEINTIEREN SOWIE ALLE ANDEREN
ZOO - ARTIKEL

1210 WIEN, RUTHNERGASSE 37

TELEFON 39 46 282



TIERHALTUNG FÄNGT MIT BERATUNG AN IM ZOOFACHGESCHÄFT „KARIN“

RASSEHUNDE, RASSEKATZEN, PAPAGEIEN, EXOTEN, ECHSEN, SCHLANGEN, KLEINTIERE,
SÜSS- UND SEEWASSERAQUARISTIK IN 1A QUALITÄT UND GROSSER AUSWAHL.

2700 WR. NEUSTADT, BAHNG. 48, TEL. 02622-21 60



ZOO MEISGEIER

Aquarien, Wasserpflanzen
Fische - Zubehör
Exoten und alle Futtermittel
Bade- und Schuranstalt

2320 SCHWECHAT, SENDNERG. 24 TEL. 77 73 55

EIN BESUCH LOHNT SICH

IN DER KROKODILBAR

BETRIEBSZEIT: TÄGLICH AB 17.00 UHR, SONN- UND FEIERTAGS AB 12 UHR
3830 Waidhofen-Thaya, Wiener Str. 1

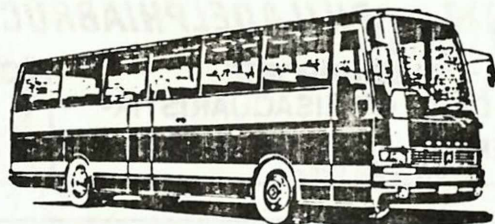
AQUARIA

VIVARISTISCHE FACHZEITSCHRIFT MIT VEREINSMITTEILUNGEN
ERSCHEINT MONATLICH

JAHRESABONNEMENT S 140,- ÜBER AQUARIEN- UND TERRARIENVEREINE S 100,-

DER VERLAG STELLT IHNEN GERNE KOSTENLOS EINIGE PROBENUMMERN ZUR VERFÜGUNG! ADMINISTRATION

FÜR ÖSTERREICH: JOHANN GALKO ENGERTHSTR. 236/14/10, 1020 WIEN, KONTO NR. 70-29 408 CA-ZWEIFST. TABORSTR.



MODERN-REISEN

BEINWACHS - *Reisen*

Reisebüro und Busunternehmen

2700 WIENER NEUSTADT, Wienerstraße 104 (Auge Gottes)

Telefon 0 26 22 - 22 43 oder 26 07 - Telex 0 16-702

Eine der modernsten Busflotten Österreichs steht Ihnen für Vereins- und Betriebsausflüge zur Verfügung.

Unsere Luxusreisebusse sind mit Air Condition, Liegesitzen, WC/Waschraum, Bordbar u. Küche ausgestattet!

UNSERE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG - IHR GEWINN!

FLUGREISEN (mit Touropa-Austria, Kuoni, Air Tour, OAMTC, City Jet, City Charter, Itas und anderen namhaften Flugreiseveranstaltern)

SCHIFFSREISEN

BUSREISEN (Eigene Gesellschaftsreisen im In- und Ausland)

BADE- und KURAUFENTHALTE im In- und Ausland (auch für Selbstfahrer)

ERFAHRUNG LÄSST SICH NICHT KOPIEREN !

25 JAHRE

ROMY'S - ZOOBOUTIQUE

(HEMANN - PICHLER)

Eigene Aquarienerzeugung nach Maß!

Auf 150m² Fläche präsentieren wir Ihnen ein Spitzensortiment tropischer Zierfische, Wasserpflanzen, Aquarientechnik und Heimtierauswahl.

Da ist die Freude am Aquarium schon vorprogrammiert!

2700 WR. NEUSTADT, Grazerstr. 67, Tel. 02622 - 3813

I 876

I 979 Seit über

100 JAHREN
TIERHANDLUNG

GUIDO
FINDEIS

1010, WOLLZEILE 25

ETLICHES
FÜR DEN TIERFREUND

HALLO AQUARIUMFREUNDE!

Das ideale Mittel für die Wasserreinigung von Aquarien ist da:

NORIT AQUARIUMKOHLE

Norit-Aquariumkohle ist eine spezielle besonders aktive Absorptionskohle, welche zur Entfernung von Verunreinigungen des Wassers (unter anderem Stoffwechsel- und Zersetzungsprodukte) dient.

Das über **Norit-Aquariumkohle** filtrierte Wasser bleibt immer frisch und kristallklar.

Norit-Aquariumkohle ist darüber hinaus sehr vorteilhaft im Gebrauch. Die Wirkungsdauer beträgt wenigstens ein halbes Jahr.

Norit-Aquariumkohle ist nur lieferbar in Originalpackungen von 100 g, 350 g und 1 kg.

Verteiler in Österreich: AGS-Aquariumartikel
G. STALZER, 1160 Wien, Haymerlegasse 16/9

LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

im N.Ö. Bildungs- und Heimatwerk

Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle:
Landessekretär Johann POSCH,
Sonnleitenstraße 22, 2560 Berndorf, Telefon 02672-83 272

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Verein TULLN:

EMBERGER Olga und Johann, SCHRENKHAMMER Norbert, GROSSSCHMIDT Maria, STÖCKEL Karl, ZANGERL Johanna.

Verein TERNITZ:

KLOSTERER Josef, TRABICHLER Günther.

Verein TRIESTINGTAL:

SCHWARZ KARL, EBNER Eduard.

Verein SIGMUNDSHERBERG:

STEINER Ernestine.

ACHTUNG AN ALLE VEREINE !

Am 16. Februar 1980 um 14.30 Uhr Landesverbanssitzung
in 3152 ROTHEAU, Lindenhof – Gasthaus Wochner.

VEREINSBERICHTE und PROGRAMME N.Ö.

TRIESTINGTALER Aquarien- und Terrarienfreunde.

Sitz: Gasthaus Ruess (Winzerhof), Hernsteiner Straße 27, 2560 Berndorf I.

Zusammenkunft jeden 1. Sonntag im Monat um 9³⁰ Uhr.

Vereinspräsident Helmuth Adam, Hausbergweg 1, 2563 Pottenstein.

1. Obmann Franz Hammerl, Osergasse 10, 2560 Berndorf I, Telefon 02672-2398.

Aquarienverein TERNITZ,

Sitz: Werksgasthof VEW Ternitz. Dauerausstellung und Tauschmöglichkeit, sowie Zusammenkunft jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Zuschriften an: Ing. Franz Plochberger, 2620 Neunkirchen, Sportplatzgasse 2/III/2, Telefon 02635-35255.

1. Amstettner Aquarien- und Terrarienverein "DISKUS"
Sitz: Restaurant Niederberger, Nestroystraße 11, 3300 Amstetten.
Vereinsabend jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr.
Obmann: A.Dir. Josef Kräftner, Neuhofnerstraße 2, 3363 Ulmerfeld-Hasmening, Telefon. 07475-2264.

Einen schönen Verlauf nahm die Weihnachtfeier am 15.12.1979 im Vereinslokal. Obm.Stv. Karl Hofstätter an der Orgel und Waggerl-Lesungen des Obmanns trugen zur guten Stimmung bei.

Bei der 1. Mitgliederversammlung zum geänderten Termin am 8.1.1980 brachte Günther Wolflehner Rückblicke auf das Vereinsjahr 1979 und die gezeigten Dias und Filme fanden großen Beifall. Es ist erstaunlich wieviele Aktivitäten es in einem Jahr so gibt.

Der Vereinsgschnas wird am 2.2.1980 um 19.30 Uhr abgehalten. Jedes Mitglied möge dazu gschnasig erscheinen. Es gibt Verlosungen von 1 Aquarium, 1 Geschenkkorb, 1 Arbeitsanzug und 1 "Sauschädel". Musik von Schallplatten. Gäste herzlich willkommen !!!!

Die Generalversammlung findet am 11.3.1980 um 19.30 Uhr statt.

Aquarien- und Terrarienverein BÖHEIMKIRCHEN und Umgebung. Sitz: Gasthaus Gattinger, 3071 Furth Nr. 15.
Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 20 Uhr.
Obmann Josef Zöchling, 3143 Oberburbach Nr. 6.

1. WIENER NEUSTÄDTER Aquarien- und Terrarienverein,
Sitz: Gasthaus Riegler, Aspangerzeile 47, 2700 Wiener Neustadt. Zusammenkunft jeden 1. Samstag und 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr.

Obmann Norbert Svardal, Wiener Straße 12/4/19, 2700 Wiener Neustadt.

Aquarien- und Terrarienverein OBERGRAFENDORF.
Sitz: Gasthaus Schweiger, 3200 Obergrafendorf, Hauptstraße 30. Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat um 19³⁰ Uhr. Obmann Albert Riedl, Dr. Theodor Körner-Straße 5/1/6, Telefon 02747-8571.

Aquarien- und Terrarienverein SIGMUND-SHERBERG.
Sitz: Gasthaus Surböck, 3751 Rodingersdorf 46.
Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr.
Obmann Maria Steiner, 3751 Sigmundsherberg, Gartensstadt 10.

Aquarium – Club – TULLN.
Sitz: Stadtsaal Tulln, 1. Stock, Nußallee 6.
Vereinsabend jeden 1. Donnerstag im Monat um 19³⁰ Uhr (ausgenommen bei Feiertag – darauf folgender Donnerstag).

Wegen der Energieferien und der Ballsaison findet der Vereinsabend ausnahmsweise am Mittwoch, dem 13. Februar um 19.30 Uhr statt. Sein Motto lautet:

F a s c h i n g s t r e f f

und es gibt dabei Damenspenden.

Auch Nichtmitglieder sind dazu herzlich eingeladen!

Vormerk für den Terminkalender:

Der nächste Vereinsabend findet wieder wie gewohnt am Donnerstag, dem 6. März 1980 statt.

LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH im O.Ö. Volksbildungswerk

Alle Zuschriften an den 1. Vorsitzenden Hans ESTERBAUER
Puchstraße 27/III/5, 4400 Steyr, Telefon 07252-61 73 42.

Die am 9.12.1979 durchgeführte Verbandsfahrt wurde, von den Mängeln des Mittagessens abgesehen, ein voller Erfolg. Das Haus des Meeres samt Tauschtag und der Tiergarten Schönbrunn fanden bei allen Teilnehmern reges Interesse. Von der Möglichkeit, Pflanzen und Fische billigst zu erwerben, wurde reger Gebrauch gemacht. Aber auch Schnecken und Futtertiere fanden ihre Abnehmer.

Eine Reihe von Zoofachhändlern in Oberösterreich gewähren den Verbandsmitgliedern gegen Vorweis des Ausweises eine Preisermäßigung. Die Namen der Zoohändler, sowie die Höhe des Preisnachlasses sind persönlich oder telefonsich bei der Geschäftsstelle des OÖLV zu erfragen. Da aus verständlichen Gründen nur an Mitglieder diese Anschriften erteilt werden, ist bei telefonischen Anfragen die Mitgliedsnummer anzugeben.

Am 8.3.1980 wird von 10 - 16 Uhr erstmals in OÖ ein Tauschtag abgehalten. Federführend für die gesamte Organisation des Tauschtages ist der Linzer Aquarienverein ARTE-MIA.

Für ihre Arbeit im voraus herzlichen Dank. Alle Mitglieder werden gebeten, nicht nur sehr zahlreich zu dieser Veranstaltung zu kommen, sondern auch selbstgezüchteten Pflanzen oder nachgezüchtete Fische usw. anzubieten. Verbandsausweis bitte mitnehmen!

Ort des Tauschtages: Tiergarten LINZ/URFAHR, Windflachweg 19.

Der ENNSER AQUARIENCLUB EXOTICA hat am 15.12.1979 seine konstituierende Sitzung abgehalten. Sitz des neuen Vereines im OÖLV ist ENNS.

Der OÖLV-Vorstand begrüßt den jungen Verein und seinen Obmann WIESINGER Hans und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Verein STEYR
HÖRZENBERGER Johann, ORTNER Andreas, ORTNER Helga, RAFFEZEDER Johann

Artemia LINZ
HUBER Heinrich, ERTL Egon, FRÜHWIRTH Gerald, DRATLEHNER Sabine, MAYR Andreas

Club ENNS
EICHLER Karl, HAAN Manfred, HOFER Werner, KAMPTNER Ludwig, SCHIEXL Hermann, WIESINGER Manfred

Verein FREISTADT
BRESLMAYR Anneliese, HABERKORN Otto, KERSCH-BAUMMAYR Hubert, HINTERREITHER Eva, KERSCH-BAUMMAYR Roswitha, ROBEISCHL Karl

Verein GMUNDEN
BACH Walter, HADRABA Hermann, HARRINGER Karl, KALTENBRUNNER Heinz, KIENBERGER Johann, LIMBERGER Rudolf, STEINMAURER Siegfried

Verein KIRCHDORF
BREZINA Ernst, ERTL Anton, KALLER Harald, RANKL Karl, GEGENLEITNER Ingeborg, ERNTL Anton, RINNERBERGER Robert, HASLINGER Max, STADLER Ernst, BIRKLBAUER Helmut, BALBIRER Erich

Club SCHWERTBERG
GEIGER Alfred, HOFER Margarete, JENULL Christa,
LACKNER Ingrid

Verein BAD ISCHL
KRANZECZ Leopold, KRANNER Johann

Club VÖCKLABRUCK
OSTERMAYER Bernd, WINTER Johannes, HOFER Josef,
HAUKWITZ Karl, POLLACH Rudolf, HAULENA Günter,
TRÜCKL Gertrude, RIHA Ing. Vladimir, KUNESCH Sonja,
MADLMAIR Engelbert, HEMETZBERGER Walter, HAU-
WITZ Werner

VEREINSBERICHTE und PROGRAMME O.Ö.

1. Aquarien- und Terrarienverein STEYR.

Zusammenkunft jeden 2. Freitag im Monat im Gasthof Wöhri,
Haratzmüllerstraße 18, Beginn 20 Uhr.

Obmann Hans Esterbauer, Puchstraße 27/III/5, 4400 Steyr,
Telefon 61 73 42.

Alle Zuschriften erbeten an den Schriftführer Goldbacher
Dieter, Bahnhofstraße 10, 4400 Steyr, Telefon 25 85 85.

8.2.1980 "Futter für Aquarienfische"
Tonbildschau vorgeführt von Obmann
ESTERBAUER Hans

Am 14.12.1979 konnte Obmann ESTERBAUER Koll.
LAMPLMAYR Rudolf in Würdigung seiner Verdienste für
seine 40-jährige Mitgliedschaft sowie für die Belange des
Vereins und der Vivaristik mit der "Goldenen Ehrennadel"
des Vereins auszeichnen.



Schon von Kindesbeinen an hat sich Koll. LAMPLMAYR
den Wasserbewohnern zugewandt. Er begann, wie fast jeder
von uns, mit Einmachglas und selbstgefangenen Tieren.
Zwar züchtet er auch viele Fische selbst, aber es war ihm nie
wichtig, als gefeierter Züchter dazustehen. Er will in der
Hauptsache Freude an seinen Pfleglingen haben und macht
aus dieser seiner Einstellung auch kein Hehl.
Mögen ihm noch viele Jahre der Freude mit seinen Pfleglin-
gen beschert sein.

RIEDER Aquariendub

Gasthof Feldschlange, Försterstraße 3, 4910 RIED.
Clubabende jeweils am 3. Freitag im Monat mit Beginn
um 19.30 Uhr.

Zuschriften an Karl Rösser, Tannbergstraße 3,
4910 Ried/Innkreis, Tel. 07752/49522.

15.2.1980 Erfahrungsbericht über Pflege und Zucht von
Aquarienfischen.

1. Aquarien- und Terrarienverein KIRCHDORF

Vereinsabend jeweils am 1. Freitag im Monat mit Beginn
um 19 Uhr im Vereinsheim Gasthof "RANKL",
Obmann GEGENLEITNER Josef, 4560 KIRCHDORF, Am
Anger 6

1.2.1980 Liebhaberaussprache

Am Freitag, dem 4.1.1980 brachte Obmann GEGENLEIT-
NER den vertonten Diavortrag "Thailand nicht nur für
Touristen". Der Vortrag wurde von allen Anwesenden mit
großem Beifall aufgenommen. Kollegen, die diese Monats-
versammlung nicht besucht hatten, sollte es sehr leid tun.

1. Aquarien- und Terrarienverein BAD ISCHL

Gasthof GSTÖTTENWIRT, 4820 BAD ISCHL, Roith 1,
Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr
Obmann Robert SCHOCK, 4820 BAD ISCHL, Dumba-
straße 2 a, Telefon 06132-4441

1.2.1980 Filmabend

Linzer Aquarienverein ARTEMIA

Wienerwaldrestaurant Linz, Promenade 22.

Zusammenkunft jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Obmann KERN Franz, 4020 Linz, Strabergerstraße 4, alle
Zuschriften an den Schriftführer Ronald Rockenschaub,
Hertzstraße 20, 4020 Linz, Tel. 0732/537053.

6.2.1980 Ausschußsitzung

21.2.1980 "Futter für Aquarienfische".
Tonbildschau vorgeführt von Obmann KERN
Franz

Bei der Jahreshauptversammlung am 20.12.1979 konnten wir
als Ehrengast den 1. Vorsitzenden des OÖLV Hans ESTER-
BAUER begrüßen.

Einstimmig wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt:

Obmann: KERN Franz

Obmann Stv.: PACHLER Hans-Jörg

Schriftführer: DRATLEHNER Sabine

Schriftführer Stv.: ROCKENSCHAUB Ronald

Kassier: URSPRUNG Helmut, Ing.

Kassier Stv.: MAYR Andreas

Kontrolle: GIERLINGER Walter, TAMMECKER Siegfried

Bei Koll. Pachler, der seine Funktion als 1. Obmann zurück-
legte, möchte sich der Vorstand für seine Arbeit bei der
Vereinsgründung herzlich bedanken.

Nach der Wahl sprach Koll. ESTERBAUER über den Wert
der Vivaristik. Anschließend wurde die Tonbildschau "Thai-
land nicht nur für Touristen", zur Vorführung gebracht, die
großen Anklang fand.

Club – Aqua – Terra – VÖCKLABRUCK

Clubabend jeweils am 1. Donnerstag im Monat mit Beginn 20 Uhr im Vereinsheim "Gasthof Lindner", 4840 Vöcklabruck, Industriegelände

Obmann Ing. GROCE Albert, 4690 SCHWANENSTADT, Kaufing 45

Alle Zuschriften an: HÖLLWERTH Rudolf, 4840 Vöcklabruck, Kaplanstraße 20, Tel.: 07672/55714

7.2.1980 Diskussion: Unser Verein Heute und Morgen

Teich- und Aquariumgesellschaft BLÜMLING, Gasthaus Irmgard Maier, 4752 Riedau, Blümling 4.

Vereinsabend jeweils am letzten Freitag im Monat mit Beginn um 20 Uhr. Obmann Johann Unterordner, 4755 Zell, Dobl 3.

29.2.1980 Diskussion "Wir über uns"

1. Aquarien- und Terrarienverein FREISTADT, Gasthaus Pum, Eisengasse 14, Freistadt.

Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr. Obmann Josef Thurn, 4292 Kefermarkt 4.

15.2.1980 Erfahrungsaustausch

Schwertberger Aquarienclub AMAZONAS,

Clubtreffen jeweils am 2. Sonntag im Monat mit Beginn um 9.30 Uhr im Clublokal „Lotos-Stüberl“, 4311 Schwertberg. Obmann Karl Hofer, Windegg 48, 4311 Schwertberg. Tel.: 07262/89403.

10.2.1980 "Futter für Aquarienfische"
Tonbildschau vorgeführt von Obmann HOFER Karl

Bei unserem Clubtreffen am 16.12.1979 um 10 Uhr referierte Koll. HUFNAGL von allem Wissenswerten über das Aquarienwasser. Dem sehr interessanten Vorschlag schloß sich eine rege Diskussion bzw. ein Erfahrungsaustausch über dieses weitreichende Wissensgebiet an.

Abends trafen wir uns beim Diavortrag "THAILAND nicht nur für Touristen". Dem Ton-Dia-Vortrag, dem der 1. LV-Vorsitzende Koll. ESTERBAUER einleitende Worte vorausschickte, war ein wirklich interessanter Bericht, der großes Fachinteresse auslöste und daneben einen echten Einblick in Thailands Leben, sowie Fauna und Flora bot. Wir bedanken uns beim Verband der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine für die zur Verfügungstellung und bei Koll. ESTERBAUER für die Vorführung dieses Vortrages.

SCHÄRDINGER Aquarienverein (SAV)

Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat im Gasthof Schneebauer „Zur Stiege“, Schärading, Stadt 2, Beginn 20 Uhr.

Obmann Schatzberger Günter, 4780 Schärading, Bahnhofstraße 81, Tel.: 07712/2157.

1.2.1980 "Futter für Aquarienfische".
Tonbildschau vorgeführt von Obmann SCHATZBERGER Günter.

Ennser Aquarienclub EXOTICA

Zusammenkunft jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Kulturhaus der Stadt ENNS, Stelzhamerstraße
Obmann: Wiesinger Hans, 4470 Enns, Landstraße 24, Tel.: 07223/2196

11.2.1980 "Futter für Aquarienfische"
Tonbildschau vorgeführt von Obmann WIESINGER Hans

Am Samstag, dem 15.12.1979 fand im Festsaal der Sparkasse ENNS die Gründungsversammlung des "ENNSER Aquarienclub EXOTICA" statt.

Koll. WIESINGER Hans, Sprecher der Proponenten, konnte außer den Gästen aus STEYR, SCHWERTBERG und ENNS vor allem den 1. Vorsitzenden des ÖÖLV ESTERBAUER begrüßen.

Anschließend wurde unter dem Vorsitz des Wahlobmannes HOFER Werner der Vorstand gewählt:

Obmann: WIESINGER Hans

Obmann Stv.: WIESINGER Manfred

Schriftführer: KAMPTNER Gerhard

Schriftführer Stv.: KAMTNER Ludwig

Kassier: KAMTNER Klaus

Kassier Stv.: KLEMENT Gerhard

Beiräte: HAAN Manfred, SCHIEXL Hermann

Kontrolle: HOFER Werner

Nach der Wahl zeigte Koll. ESTERBAUER zum Abschluß die Tonbildschau "Thailand nicht nur für Touristen".

1. Aquarien- und Terrarienverein GMUNDEN

Vereinsabend jeweils am 3. Montag im Monat um 19 Uhr im Vereinsheim "ALTMÜNSTERHOF", ALTMÜNSTER 303, Obmann Siegfried HÖPOLTSEDER, Schupplerstraße 1, 4663 LAAKIRCHEN, Tel.: 07613/6067

18.2.1980 "Futter für Aquarienfische".
Tonbildschau vorgeführt von Obmann HÖPOLTSEDER Siegfried

Bei der Monatsversammlung am 18.12.1979 konnte bei zwei Zoofachhändlern ein Sonderrabatt für Mitglieder erreicht werden (Name und Anschrift der Fachhändler beim Vereinsvorstand). Vereinbart wurde weiters ein Besuch im Aquarium LINDEN. Der genaue Termin wird noch festgelegt. Auch ist geplant, einen Teich zu pachten, der vom Verein als muster-gültiges Biotop gepflegt und erhalten werden soll. Es besteht dadurch auch die Möglichkeit, zusätzliches Futter für die Tiere der Vereinsmitglieder zu fangen.

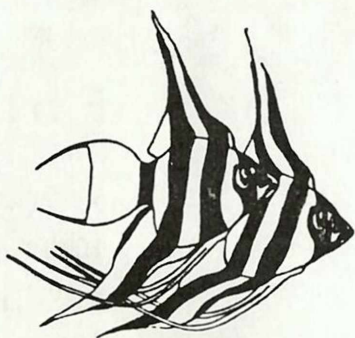
STEIERMARK

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde GRAZ, gegr. 1897,
Graz, Schönauerstraße 11, Schönauer Weinstube.

Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat.
Obmann Hans Vollgruber, 8020 Graz, Papiermühlenstraße 20.

VORARLBERG

1. Vorarlberger Aquarienclub HÖRBRANZ,
Clubobmann Walter Vogel, 6910 Hörbranz.



AQUARIUM WIEN

Wiens großes Aquarienfachgeschäft
präsentiert als Attraktion die moderne
Aquaristik in mehreren neu ausgebauten
Schauräumen

Qualitätswasserpflanzen aus eigener
Glashauskultur

1090 Wien, Liechtensteinstraße 139-141 – Telefon 34 26 60

ACHTUNG ZÜCHTER !

Wir kaufen Zierfische aller gängiger Arten in guter Verkaufsgröße.
In unserer gepflegten Aquarienanlage haben wir genügend Platz und
erwarten Ihr Anbot auch für große Stückzahlen.

Wir haben unser Beckenangebot vergrößert Salonaquarien und
Unterschranke bis 200cm Länge sowie Beleuchtungen lagernd.
Konditionen für Vereinsmitglieder !

ZOO AM NEUBAU BUDWEISER TEL 93 84 37
1070 NEUBAUGASSE 41 – **KURZPARKZONE**: GANZE NEUBAUG. UNSERE SEITE

OPTIMA

IST EINE FILTERMASSE, DIE JEDES SÜSSWASSER UND SEEWASSER FILTRIERT UND ENTGIFTET.
SODASS KEIN WASSERWECHSEL MEHR NOTWENDIG IST UND TROTZDEM DIE ZIERFISCHE WIE
IN DER NATUR IN REINEM WASSER SCHWIMMEN.

OPTIMA

ABSORBIERT ALLE EIWEISSZERSETZUNGSPRODUKTE, NITRATE, NITRITE UND DAS IM LEITUNGS-
WASSER ENTHALTENE CHLOR OHNE DIE HÄRTE UND DEN PH-WERT ZU VERÄNDERN.

OPTIMA

IST IN JEDEM MOTORFILTER SOWIE IN ANDEREN FILTERN VERWENDBAR.
OPTIMA WIRD UNTER ANDEREM AUCH EINGESETZT ERSTES ZOOLOGISCHES INSTITUT WIEN,
AQUARIUM SCHÖNBRUNN, EURAQUARIUM BOLOGNA, TAGIS AQUARIUM, FANGSTATION AG. SUD-
AMERICANA ECUADOR

OPTIMA

KÖNNEN SIE BEI IHREM ZOOFACHHÄNDLER BEZIEHEN

LIQUIFRY MARINE

SPEZIALFUTTER für alle niederen Seewassertiere, wie Röhrenwürmer
und andere Planktonfresser in Meeresaquarien

Zu beziehen in folgenden ZOO FACHHANDLUNGEN

VERTRIEB TROPICANA — WIEN XII

ZOO EXQUISIT

Große Auswahl an tropischen Zierfischen und Wasser-
pflanzen, preiswerte Aquarien und sämtliches Zubehör!

SCHRANKAQUARIEN, RASSEHUNDE, PAPAGEIEN, AFFEN UND SÄMTLICHE KLEINTIERE
HIER FINDEN SIE AUCH OFT SONDERANGEBOTE !

TELEFON 43 62 192, 1160 WIEN, SCHELLHAMMERGASSE 11, BEIM BRUNNENMARKT
TELEFON 34 76 89, 1090 WIEN, PORZELLANGASSE 22

Herrn
Manfred Christ

Bernoullistrasse 4/32/12
1222 W i e n

P.b.b.

Verlagspostamt

1090 Wien

Erscheinungsort Wien

ZOO SPINDLER

Ständig Importe tropischer Zierfische
aus dem Malawi- und Tanganjika-
see sowie aus dem Amazonas-
gebiet. Speziell auch Diskus-
und Neonfische

GROSS- UND EINZELHANDEL
1100 WIEN
SICCARDSDURGGASSE 76
TELEFON 64 46 112

ZOO AM ALSERGRUND

Exotische Zierfische
Wasserpflanzen
Aquarienzubehör
alle Futtermittel
Rahmenaquarien und
geklebte Glasaquarien
auch nach Maß

ARNOLD BIMÜLLER

1090 WIEN,
ALSERSTRASSE 42
TELEFON 42 50 763



Kein Wunder - aber wundervoll !

Die große Serie!
Auf einander abgestimmt
gibt Sicherheit!
Für jede Krankheit das Richtige!

Nur
im guten
Fachgeschäft
erhältlich !

- | | | | |
|---|------------------|----|----------------|
| 0 | Tarf-med* | 7 | Pflanz-med* |
| 1 | Chlor-med* | 8 | Flossen-med* |
| 2 | Fiera-med* | 9 | Algen-med* |
| 3 | Verbeugungs-med* | 10 | Schnecken-med* |
| 4 | Ozon-med* | 11 | Ph-plus-med* |
| 5 | Klar-med* | 12 | Ph-minus-med* |
| 6 | Ick-stay-med* | 13 | Frisch-med* |

SCHWARZBERGERHAUS

A 1150 WIEN - Robert Hammerling G.m.b.H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vereinsberichte Informationen Programme. Offizielles Organ des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [2_1980](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsberichte-Informationen-Programme_Aquarien- und Terrarienvereine 1](#)